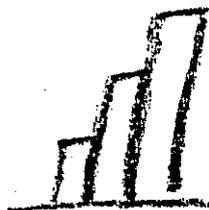


Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



D III 1 – vj 3 / 02

Insolvenzen im Land Brandenburg

01.01 – 30.09.2002



Geld und Kredit

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Finanzen, Personal, Kommunaler Finanzausgleich

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: Info@lids.brandenburg.de

Erschienen im März 2003

Preis: 2,50 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Insolvenzen Januar bis September 2002	7
1 Entwicklung der Insolvenzen	9
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	11
3 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2002 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter	13
4 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen	14
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	16
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	17
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	18
8 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter.....	20
9 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen	21
10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	23
11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	24

Abkürzungen und Zeichenerklärungen (nach DIN 55 301)

u.ä.	und ähnliche
WZ	Klassifikation der Wirtschaftszweige
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Engerer Verflechtungsraum (eVr)

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999. Zum 1. Dezember 2001 traten Änderungen der Insolvenzordnung in Kraft.

Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 1995 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993“ (WZ93).

Die Verfahren, die vor dem 1. Januar 1999 beantragt worden sind, werden nach dem bisherigen Recht abgewickelt. So werden die Amtsgerichte in der Übergangsphase sowohl Verfahren auf der Basis der alten Gesamtvollstreckungsordnung als auch nach der neuen Insolvenzordnung melden. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen ab diesem Zeitpunkt mit den Vorjahreszahlen nicht sinnvoll.

Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z.B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Bei einem Schuldner, der ehemals selbstständig wirtschaftlich tätig war, kommt das Verbraucherinsolvenzverfahren nur dann zur Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d.h. er weniger als 20 Gläubiger hat) und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Restschuldbefreiung ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufsgrund glaubhaft machen.

Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Drohende Zahlungsunfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Ein **Schuldenbereinigungsplan** enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Durch die Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes gelten die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Insolvenzen Januar bis September 2002

Zum 1. Dezember 2001 traten Änderungen der Insolvenzordnung in Kraft. Diese reformieren das Verbraucherinsolvenzverfahren und die Restschuldbefreiung. Die Wohlverhaltensphase zur Erlangung der Restschuldbefreiung wurde von sieben auf sechs Jahre verkürzt. Für mittellose natürliche Personen und Einzelunternehmen können nach der Gesetzesänderung die Verfahrenskosten gestundet werden. Auch für den erstmals vom Gesetz unterschiedenen Personenkreis der ehemals selbständig Tätigen sind diese Neuregelungen anwendbar. Somit haben Unternehmer, die bereits früher ihre betriebliche Tätigkeit eingestellt hatten, jetzt die Möglichkeit als natürliche Person Insolvenz anzumelden. Sie werden ab Anfang 2002 in der Statistik den übrigen Schuldnern zugeordnet.

Die Stundungsmöglichkeit und die Verkürzung der Wohlverhaltensphase dürften zu wesentlich mehr Insolvenzverfahren geführt haben. Darüber hinaus ist anzunehmen, dass in Erwartung des neuen Rechts viele zahlungsunfähige Personen und Einzelunternehmer den Insolvenzantrag erst nach der Gesetzesänderung eingereicht haben.

Aufgrund der genannten Gesetzesänderungen sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Im dritten Vierteljahr 2002 wurden 830 Insolvenzverfahren beantragt. Damit wurden bis zum September 2002 insgesamt 2 414 Verfahren gemeldet. Davon richteten sich 1 185 Verfahren gegen Unternehmen und 1 229 gegen übrige Schuldner. Unter den übrigen Schuldnern befanden sich 574 ehemals selbständig Tätige, 406 private Verbraucher, 214 natürliche Personen als Gesellschafter und 35 Nachlässe.

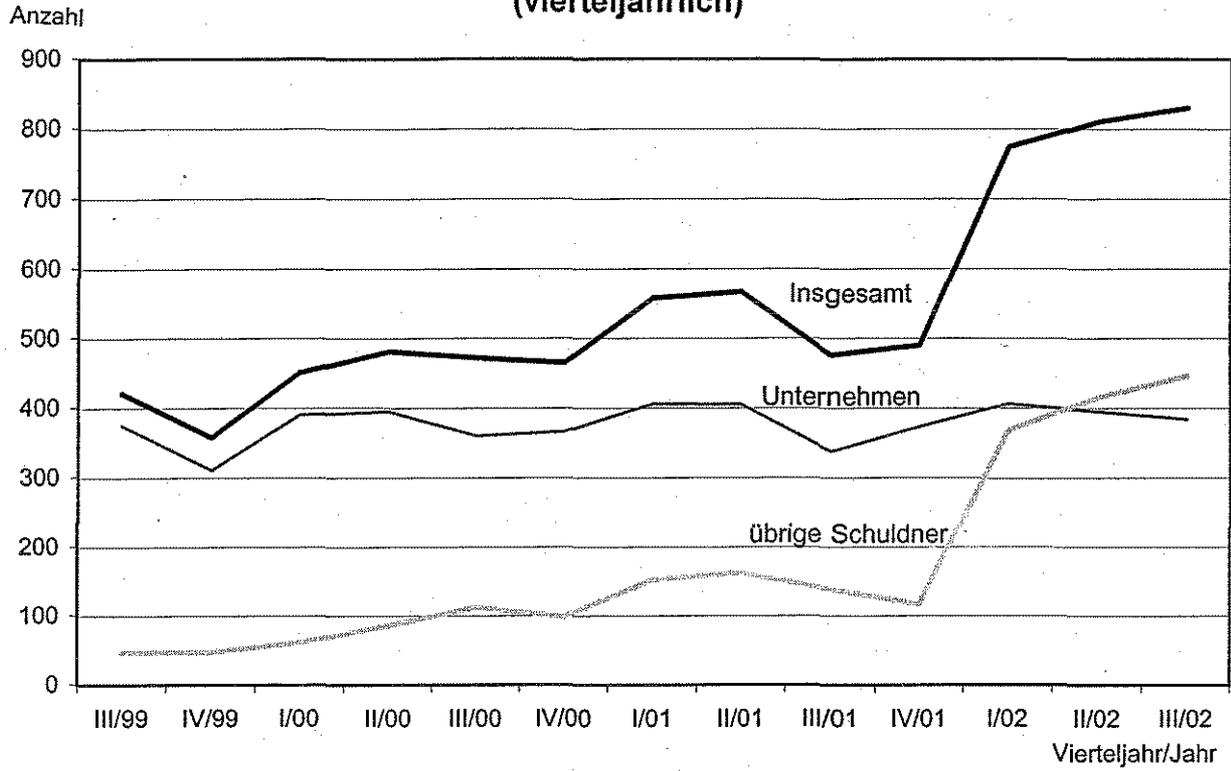
Zur Eröffnung gelangten bis zum September 2002 insgesamt 1 617 der 2 414 beantragten Verfahren. Das waren reichlich zwei Drittel aller Verfahren. Die offenen Forderungen der Gläubiger für alle Insolvenzanträge wurden von den Gerichten auf 1,1 Milliarden EURO beziffert.

Von den insgesamt 1 185 betroffenen Unternehmen hatten 429 Unternehmen ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Baugewerbe. 227 insolvente Unternehmen kamen aus dem Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) und 183 aus dem Grundstücks- und Wohnungswesen. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden 108 Unternehmenszusammenbrüche gezählt. Weitere 76 Unternehmen aus dem Gastgewerbe, 57 Unternehmen aus dem Bereich der sonstigen Dienstleistungen und 59 Unternehmen aus dem Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung beantragten ein Insolvenzverfahren.

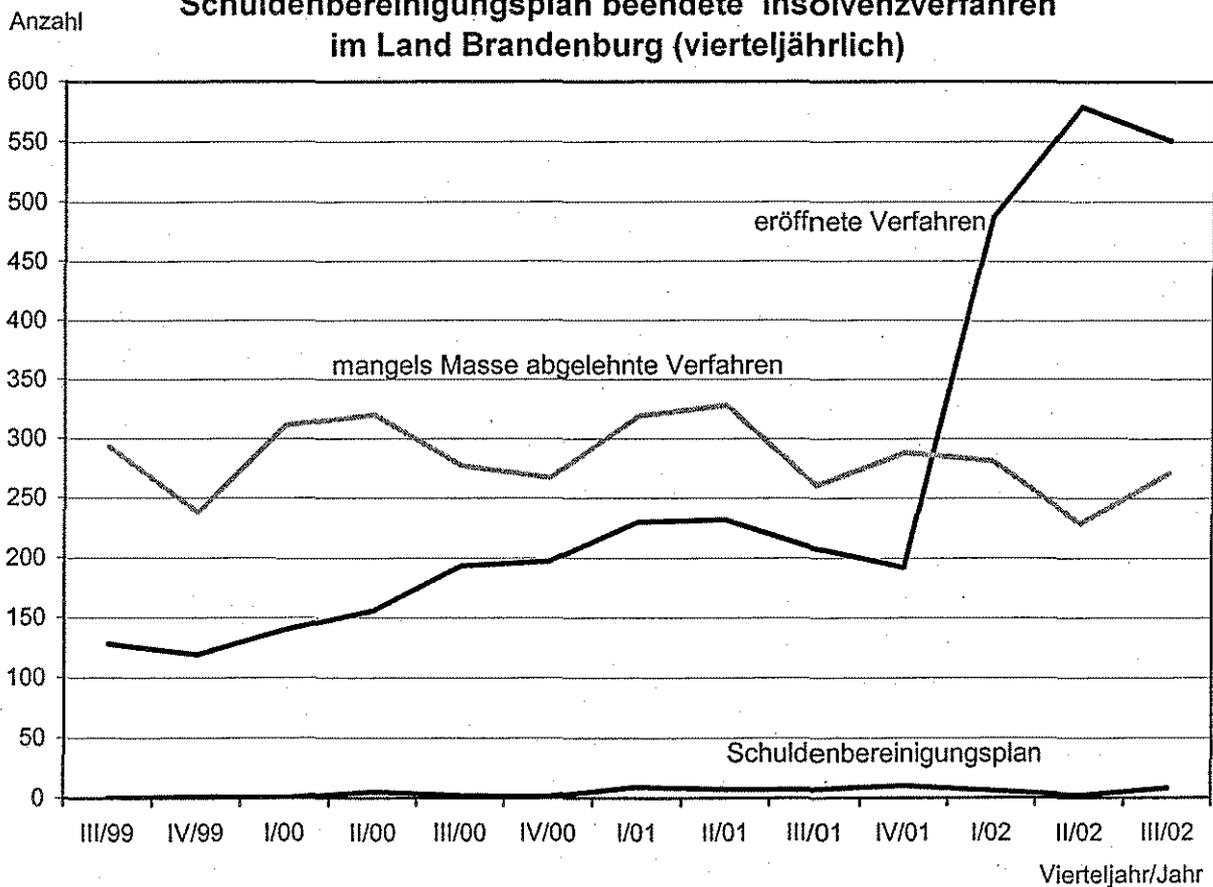
Häufigste Rechtsform der insolventen Unternehmen war die einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (733). Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbetreibende waren in 341 Fällen von der Insolvenz betroffen. 76 Unternehmen arbeiteten als Personengesellschaft.

Im Vergleich der kreisfreien Städte wurde für die Landeshauptstadt Potsdam mit 86 Verfahren die höchste Anzahl an Unternehmensinsolvenzen ausgewiesen. In Cottbus richteten sich 49, in Frankfurt (Oder) 45 und in Brandenburg an der Havel 32 Insolvenzanträge gegen Unternehmen. Im Landkreisvergleich wurden für den Landkreis Potsdam-Mittelmark (126) mit Abstand die meisten Unternehmenszusammenbrüche gezählt. Danach folgten die Landkreise Märkisch-Oderland (90) und Oberhavel (85). Mit 34 Insolvenzverfahren von Unternehmen wurden für den Landkreis Elbe-Elster der niedrigste Wert ermittelt.

Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg (vierteljährlich)



Eröffnete, mangels Masse abgelehnte und mit Schuldenbereinigungsplan beendete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg (vierteljährlich)



1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme		
Anzahl						%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt								
1992	86	42	x	128	62	+106,5	164 640	
1993	174	192	x	366	128	+185,9	271 169	
1994	315	491	x	806	366	+120,2	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	+ 36,6	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	+ 22,8	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	+ 11,9	994 934	
2001	September	56	85	3	144	172	- 16,3	50 853
	Oktober	56	112	3	171	152	+ 12,5	80 933
	November	65	118	5	188	114	+ 64,9	96 920
	Dezember	71	58	2	131	199	- 34,2	63 228
2002 ¹⁾	Januar	133	103	1	237	192	+ 23,4	92 590
	Februar	166	83	1	250	179	+ 39,7	99 659
	März	188	95	4	287	187	+ 53,5	120 544
	April	183	95	1	279	185	+ 50,8	105 162
	Mai	217	63	-	280	197	+ 42,1	115 778
	Juni	179	71	1	251	185	+ 35,7	81 389
	Juli	179	65	4	248	196	+ 26,5	108 510
	August	202	94	2	298	136	+119,1	234 983
	September	170	112	2	284	144	+ 97,2	161 639
	Insgesamt	1 617	781	16	2 414	1 601	+ 50,8	1 120 254
Insolvenzverfahren von Unternehmen								
1992		85	41	x	126	62	+103,2	164 633
1993		169	165	x	334	126	+165,1	266 551
1994		300	431	x	731	334	+118,9	419 936
1995		410	613	x	1 023	731	+ 39,9	748 580
1996		444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	903 406
1998		484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	773 959
2000		501	1 010	-	1 511	1 317	+ 14,7	713 310
2001		522	1 000	-	1 522	1 511	+ 0,7	848 723
2001	September	31	64	-	95	129	- 26,4	42 691
	Oktober	41	96	-	137	128	+ 7,0	73 519
	November	36	102	-	138	90	+ 53,3	89 334
	Dezember	48	50	-	98	148	- 33,8	44 207
2002	Januar	54	82	x	136	135	+ 0,7	70 070
	Februar	63	68	x	131	138	- 5,1	73 091
	März	65	74	x	139	133	+ 4,5	88 372
	April	73	79	x	152	127	+ 19,7	69 690
	Mai	80	48	x	128	142	- 9,9	70 449
	Juni	56	59	x	115	136	- 15,4	50 717
	Juli	52	50	x	102	143	- 28,7	79 822
	August	70	72	x	142	100	+ 42,0	202 616
	September	54	86	x	140	95	+ 47,4	130 366
	Zusammen	567	618	x	1 185	1 149	+ 3,1	835 193

Noch: 1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme		
Anzahl						%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern								
1992	1	1	x	2	-	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	+134,4	21 807	
1995	19	59	x	78	75	+ 4,0	15 802	
1996	24	101	x	125	78	+ 60,3	29 513	
1997	18	88	x	106	125	- 15,2	20 603	
1998	17	122	x	139	106	+ 31,1	38 028	
1999	47	158	-	205	139	+ 47,5	40 378	
2000	185	165	8	358	205	+ 74,6	89 641	
2001	340	196	33	569	358	+ 58,9	146 211	
2001	September	25	21	3	49	43	+ 14,0	8 162
	Oktober	15	16	3	34	24	+ 41,7	7 414
	November	29	16	5	50	24	+108,3	7 587
	Dezember	23	8	2	33	51	- 35,3	19 021
2002 ¹⁾	Januar	79	21	1	101	57	+ 77,2	22 520
	Februar	103	15	1	119	41	+190,2	26 568
	März	123	21	4	148	54	+174,1	32 172
	April	110	16	1	127	58	+119,0	35 472
	Mai	137	15	-	152	55	+176,4	45 329
	Juni	123	12	1	136	49	+177,6	30 672
	Juli	127	15	4	146	53	+175,5	28 688
	August	132	22	2	156	36	x	32 367
	September	116	26	2	144	49	+193,9	31 273
	Zusammen	1 050	163	16	1 229	452	+171,9	285 061

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkung).

**2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2002
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
						ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl							%	1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft	8	5	x	13	11	+ 18,2	8 972
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	8	5	x	13	11	+ 18,2	8 972
02	Forstwirtschaft	-	-	x	-	-	-	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	x	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	x	1	1	0,0	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	20	13	x	33	28	+ 17,9	38 424
15	Ernährungsgewerbe	2	1	x	3	7	- 57,1	451
16	Tabakverarbeitung	-	-	x	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	1	x	1	1	0,0	-
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	x	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	x	-	1	x	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	-	x	1	-	x	-
21	Papiergewerbe	-	-	x	-	-	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	1	x	2	2	0,0	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	x	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	-	-	x	-	1	x	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	-	x	1	-	x	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	2	x	3	1	+200,0	7 990
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	x	-	1	x	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	7	5	x	12	7	+ 71,4	8 993
29	Maschinenbau	1	1	x	2	3	- 33,3	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	x	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1	-	x	1	-	x	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	-	1	x	1	-	x	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1	-	x	1	-	x	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	-	1	x	1	-	x	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	x	1	-	x	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	-	x	1	1	0,0	-
37	Recycling	2	-	x	2	3	- 33,3	-
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	x	-	1	x	-
F	Baugewerbe	48	82	x	130	134	- 3,0	43 730
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-	3	x	3	3	0,0	1 255
45.2	Hoch- und Tiefbau	23	38	x	61	76	- 19,7	24 566
45.3	Bauinstallation	11	21	x	32	25	+ 28,0	8 199
45.4	Sonstiges Baugewerbe	14	20	x	34	29	+ 17,2	9 710
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	x	-	1	x	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	37	37	x	74	56	+ 32,1	60 561
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	7	3	x	10	20	- 50,0	11 627

**Noch: 2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2002
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
						ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl							%	1 000 EUR
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	13	19	x	32	19	+ 68,4	36 728
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	17	15	x	32	17	+ 88,2	12 206
H	Gastgewerbe	13	8	x	21	18	+ 16,7	5 481
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11	9	x	20	17	+ 17,6	10 138
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	6	3	x	9	7	+ 28,6	2 044
61	Schifffahrt	-	-	x	-	-	-	-
62	Luftfahrt	1	1	x	2	-	x	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	3	4	x	7	6	+ 16,7	2 349
64	Nachrichtenübermittlung	1	1	x	2	4	- 50,0	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	-	x	-	-	-	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	33	44	x	77	47	+ 63,8	233 224
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	11	26	x	37	19	+ 94,7	90 742
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	1	x	1	-	x	-
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3	2	x	5	3	+ 66,7	8 341
73	Forschung und Entwicklung	3	1	x	4	1	x	-
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	16	14	x	30	24	+ 25,0	120 638
M	Erziehung und Unterricht	-	-	x	-	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	-	x	2	3	- 33,3	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und per- sönlichen Dienstleistungen	4	9	x	13	22	- 40,9	11 029
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	1	x	2	1	+100,0	-
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	-	3	x	3	2	+ 50,0	1 101
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1	4	x	5	10	- 50,0	8 235
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	1	x	3	9	- 66,7	-
A-O	Unternehmen insgesamt	176	208	x	384	338	+ 13,6	412 804

3 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2002 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insgesamt							
Insgesamt	551	271	8	830	476	+ 74,4	505 132
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	551	x	x	551	208	+164,9	444 461
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	271	x	271	261	+ 3,8	60 087
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	8	8	7	+ 14,3	584
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	4	5	-	9	5	+ 80,0	23
5 000 EUR - 50 000 EUR	155	94	3	252	98	+157,1	6 170
50 000 EUR - 250 000 EUR	211	102	5	318	211	+ 50,7	39 874
250 000 EUR - 500 000 EUR	69	37	-	106	73	+ 45,2	38 353
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	56	17	-	73	45	+ 62,2	51 177
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	36	13	-	49	38	+ 28,9	94 323
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	11	-	-	11	5	+120,0	106 658
25 000 000 EUR und mehr	3	-	-	3	-	x	168 554
unbekannt	6	3	-	9	1	x	x
Unternehmen							
Zusammen	176	208	x	384	338	+ 13,6	412 804
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	50	30	x	80	89	- 10,1	17 111
Personengesellschaften	9	20	x	29	24	+ 20,8	11 857
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	107	149	x	256	218	+ 17,4	272 178
Aktiengesellschaften	3	2	x	5	1	x	103 783
sonstige Rechtsformen	7	7	x	14	6	+133,3	7 875
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	89	130	x	219	198	+ 10,6	242 765
8 Jahre und älter	70	63	x	133	72	+ 84,7	163 489
unbekannt	17	15	x	32	68	- 52,9	6 550
Übrige Schuldner							
Zusammen	375	63	8	446	138	+223,2	92 328
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	27	7	x	34	15	+126,7	8 151
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	158	38	x	196	-	x	55 940
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	18	7	1	26	-	x	5 731
Verbraucher	168	5	7	180	117	+ 53,8	21 547
Nachlassinsolvenz	4	6	x	10	6	+ 66,7	959

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	84	50	2	136	90	+ 51,1	30 844
Brandenburg an der Havel	9	10	1	20	14	+ 42,9	4 135
Cottbus	16	9	1	26	17	+ 52,9	11 737
Frankfurt (Oder)	30	6	-	36	23	+ 56,5	3 904
Potsdam	29	25	-	54	36	+ 50,0	11 068
Landkreise	467	221	6	694	386	+ 79,8	474 288
Barnim	44	17	3	64	35	+ 82,9	28 295
Dahme-Spreewald	37	21	-	58	24	+141,7	125 544
Elbe-Elster	10	8	1	19	10	+ 90,0	6 008
Havelland	20	15	-	35	28	+ 25,0	5 192
Märkisch-Oderland	67	16	-	83	42	+ 97,6	20 632
Oberhavel	43	24	-	67	29	+131,0	82 753
Oberspreewald-Lausitz	20	11	-	31	12	+158,3	18 995
Oder-Spree	45	24	2	71	46	+ 54,3	34 295
Ostprignitz-Ruppin	44	8	-	52	26	+100,0	12 017
Potsdam-Mittelmark	48	25	-	73	50	+ 46,0	21 052
Prignitz	15	6	-	21	13	+ 61,5	13 495
Spree-Neiße	20	11	-	31	8	+287,5	84 876
Teltow-Fläming	32	26	-	58	42	+ 38,1	15 783
Uckermark	22	9	-	31	21	+ 47,6	5 351
Land Brandenburg	551	271	8	830	476	+ 74,4	505 132
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	138	101	1	240	170	+ 41,2	57 230
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	103	60	2	165	71	+132,4	247 160
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	142	46	2	190	111	+ 71,2	58 831
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	102	38	-	140	68	+105,9	108 265
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	66	26	3	95	56	+ 69,6	33 646

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
 5) Landkreise Barnim und Uckermark

Noch: 4 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Kreisfreie Städte	25	44	x	69	65	+ 6,2	21 937
Brandenburg an der Havel	5	7	x	12	11	+ 9,1	2 906
Cottbus	6	7	x	13	13	0,0	7 568
Frankfurt (Oder)	3	6	x	9	13	- 30,8	2 072
Potsdam	11	24	x	35	28	+ 25,0	9 391
Landkreise	151	164	x	315	273	+ 15,4	390 867
Barnim	17	11	x	28	20	+ 40,0	23 085
Dahme-Spreewald	16	15	x	31	18	+ 72,2	122 100
Elbe-Elster	3	6	x	9	9	0,0	4 743
Havelland	6	10	x	16	22	- 27,3	3 272
Märkisch-Oderland	9	14	x	23	33	- 30,3	13 901
Oberhavel	14	18	x	32	25	+ 28,0	66 231
Oberspreewald-Lausitz	7	6	x	13	8	+ 62,5	17 145
Oder-Spree	12	16	x	28	23	+ 21,7	19 849
Ostprignitz-Ruppin	8	6	x	14	16	- 12,5	5 184
Potsdam-Mittelmark	25	20	x	45	41	+ 9,8	13 681
Prignitz	10	6	x	16	9	+ 77,8	12 661
Spree-Neiße	7	10	x	17	6	+183,3	78 566
Teltow-Fläming	12	17	x	29	29	0,0	6 841
Uckermark	5	9	x	14	14	0,0	3 608
Land Brandenburg	176	208	x	384	338	+ 13,6	412 804
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	59	78	x	137	131	+ 4,6	36 091
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	39	44	x	83	54	+ 53,7	230 122
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	24	36	x	60	69	- 13,0	35 822
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	32	30	x	62	50	+ 24,0	84 076
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	22	20	x	42	34	+ 23,5	26 693

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
 5) Landkreise Barnim und Uckermark

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe (D)	Bau-gewerbe (F)	Handel 1) (G)	Gast-gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung (I)	Dienst-leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	69	7	23	7	7	2	23
Brandenburg an der Havel	12	2	5	1	1	-	3
Cottbus	13	2	3	2	1	-	5
Frankfurt (Oder)	9	1	3	-	-	-	5
Potsdam	35	2	12	4	5	2	10
Landkreise	315	26	107	67	14	18	69
Barnim	28	2	7	7	4	1	5
Dahme-Spreewald	31	2	8	7	1	4	9
Elbe-Elster	9	3	5	1	-	-	-
Havelland	16	1	5	4	-	1	3
Märkisch-Oderland	23	2	10	5	-	2	4
Oberhavel	32	2	14	4	1	3	7
Oberspreewald-Lausitz	13	1	1	4	1	2	2
Oder-Spree	28	2	8	6	1	-	9
Ostprignitz-Ruppin	14	2	8	3	-	1	-
Potsdam-Mittelmark	45	4	14	8	4	2	10
Prignitz	16	2	6	2	2	-	4
Spree-Neiße	17	1	7	3	-	-	4
Teltow-Fläming	29	1	9	8	-	1	10
Uckermark	14	1	5	5	-	1	2
Land Brandenburg	384	33	130	74	21	20	92
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming 2)	137	10	45	25	10	6	36
Planungsregion Lausitz-Spreewald 3)	83	9	24	17	3	6	20
Planungsregion Oderland-Spree 4)	60	5	21	11	1	2	18
Planungsregion Prignitz-Oberhavel 5)	62	6	28	9	3	4	11
Planungsregion Uckermark-Barnim 6)	42	3	12	12	4	2	7

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personen- gesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	69	4	43	17
Brandenburg an der Havel	12	-	9	3
Cottbus	13	1	10	1
Frankfurt (Oder)	9	1	5	2
Potsdam	35	2	19	11
Landkreise	315	25	213	63
Barnim	28	1	15	10
Dahme-Spreewald	31	3	23	4
Elbe-Elster	9	2	7	-
Havelland	16	1	12	3
Märkisch-Oderland	23	1	18	4
Oberhavel	32	-	24	6
Oberspreewald-Lausitz	13	1	7	3
Oder-Spree	28	3	21	3
Ostprignitz-Ruppin	14	-	14	-
Potsdam-Mittelmark	45	5	26	10
Prignitz	16	1	13	2
Spree-Neiße	17	2	9	4
Teltow-Fläming	29	4	16	9
Uckermark	14	1	8	5
Land Brandenburg	384	29	256	80
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	137	12	82	36
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	83	9	56	12
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	60	5	44	9
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	62	1	51	8
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	42	2	23	15

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2002
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
						ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl							%	1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft	18	9	x	27	34	- 20,6	12 239
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	17	9	x	26	33	- 21,2	.
02	Forstwirtschaft	1	-	x	1	1	0,0	.
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	x	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	x	1	1	0,0	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	61	47	x	108	103	+ 4,9	128 398
15	Ernährungsgewerbe	5	4	x	9	22	- 59,1	8 459
16	Tabakverarbeitung	-	-	x	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	1	x	1	3	- 66,7	.
18	Bekleidungsgewerbe	1	1	x	2	-	x	.
19	Ledergewerbe	-	-	x	-	1	x	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5	7	x	12	9	+ 33,3	2 925
21	Papiergewerbe	-	-	x	-	-	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	6	x	11	6	+ 83,3	3 782
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	x	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	2	1	x	3	1	+200,0	3 125
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	2	x	5	1	x	6 270
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	4	x	9	6	+ 50,0	11 766
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	-	x	1	1	0,0	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	17	12	x	29	28	+ 3,6	41 047
29	Maschinenbau	2	2	x	4	4	0,0	2 138
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	x	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	2	1	x	3	2	+ 50,0	3 395
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2	1	x	3	1	+200,0	3 559
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	3	2	x	5	1	x	6 600
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	-	1	x	1	-	x	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	x	2	2	0,0	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	-	x	1	3	- 66,7	.
37	Recycling	5	2	x	7	12	- 41,7	8 258
E	Energie- und Wasserversorgung	1	-	x	1	1	0,0	.
F	Baugewerbe	198	231	x	429	478	- 10,3	143 193
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	6	x	11	7	+ 57,1	2 570
45.2	Hoch- und Tiefbau	90	124	x	214	266	- 19,5	80 120
45.3	Bauinstallation	61	57	x	118	102	+ 15,7	38 814
45.4	Sonstiges Baugewerbe	42	41	x	83	99	- 16,2	20 858
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	3	x	3	4	- 25,0	831
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	106	121	x	227	190	+ 19,5	127 673
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	23	19	x	42	43	- 2,3	25 695

**Noch: 7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2002
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
						ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %	
Anzahl							%	
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	29	53	x	82	83	- 1,2	71 747
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	54	49	x	103	64	+ 60,9	30 231
H	Gastgewerbe	45	31	x	76	56	+ 35,7	19 826
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28	31	x	59	52	+ 13,5	19 985
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	12	10	x	22	23	- 4,3	3 539
61	Schifffahrt	-	-	x	-	-	-	-
62	Luftfahrt	1	1	x	2	-	x	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	11	18	x	29	19	+ 52,6	9 918
64	Nachrichtenübermittlung	4	2	x	6	10	- 40,0	1 241
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3	2	x	5	3	+ 66,7	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	74	109	x	183	166	+ 10,2	339 345
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	21	53	x	74	57	+ 29,8	125 681
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	3	1	x	4	6	- 33,3	3 510
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	5	7	x	12	4	+200,0	11 368
73	Forschung und Entwicklung	4	3	x	7	2	+250,0	13 830
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	41	45	x	86	97	- 11,3	184 956
M	Erziehung und Unterricht	1	3	x	4	4	0,0	1 127
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8	-	x	8	7	+ 14,3	10 093
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und per- sönlichen Dienstleistungen	24	33	x	57	54	+ 5,6	24 279
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	2	4	x	6	6	0,0	3 857
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	1	5	x	6	6	0,0	1 828
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	9	10	x	19	23	- 17,4	11 210
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	14	x	26	19	+ 36,8	7 384
A-O	Unternehmen insgesamt	567	618	x	1 185	1 149	+ 3,1	835 193

8 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insgesamt							
Insgesamt	1 617	781	16	2 414	1 601	+ 50,8	1 120 254
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 617	x	x	1 617	670	+141,3	887 515
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	781	x	781	908	- 14,0	231 199
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	16	16	23	- 30,4	1 540
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	11	22	1	34	27	+ 25,9	93
5 000 EUR - 50 000 EUR	358	227	5	590	334	+ 76,6	14 715
50 000 EUR - 250 000 EUR	644	327	9	980	683	+ 43,5	124 399
250 000 EUR - 500 000 EUR	248	104	1	353	269	+ 31,2	127 309
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	174	58	-	232	146	+ 58,9	161 220
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	113	33	-	146	127	+ 15,0	277 267
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	20	5	-	25	13	+ 92,3	246 697
25 000 000 EUR und mehr	3	-	-	3	1	+200,0	168 554
unbekannt	46	5	-	51	1	x	x
Unternehmen							
Zusammen	567	618	x	1 185	1 149	+ 3,1	835 193
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	233	108	x	341	312	+ 9,3	88 414
Personengesellschaften	24	52	x	76	72	+ 5,6	61 140
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	291	442	x	733	743	- 1,3	569 036
Aktiengesellschaften	6	4	x	10	4	+150,0	105 507
sonstige Rechtsformen	13	12	x	25	18	+ 38,9	11 096
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	259	410	x	669	648	+ 3,2	390 266
8 Jahre und älter	241	178	x	419	287	+ 46,0	413 325
unbekannt	67	30	x	97	214	- 54,7	31 602
Übrige Schuldner							
Zusammen	1 050	163	16	1 229	452	+171,9	285 061
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	196	18	x	214	36	x	58 335
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	442	58	x	500	-	x	146 288
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	-	50	1	74	-	x	14 260
Verbraucher	372	19	15	406	394	+ 3,0	62 772
Nachlassinsolvenz	17	18	x	35	22	+ 59,1	5 406

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

9 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	252	135	4	391	276	+ 41,7	173 368
Brandenburg an der Havel	29	17	1	47	42	+ 11,9	69 870
Cottbus	46	32	1	79	58	+ 36,2	26 936
Frankfurt (Oder)	102	30	2	134	63	+112,7	35 316
Potsdam	75	56	-	131	113	+ 15,9	41 246
Landkreise	1 365	646	12	2 023	1 325	+ 52,7	946 886
Barnim	130	60	3	193	120	+ 60,8	76 863
Dahme-Spreewald	102	45	-	147	112	+ 31,3	160 829
Elbe-Elster	39	19	1	59	36	+ 63,9	26 910
Havelland	83	60	-	143	105	+ 36,2	50 332
Märkisch-Oderland	189	64	1	254	137	+ 85,4	58 663
Oberhavel	115	61	1	177	98	+ 80,6	131 893
Oberspreewald-Lausitz	57	27	1	85	52	+ 63,5	40 404
Oder-Spree	172	59	3	234	156	+ 50,0	81 372
Ostprignitz-Ruppin	84	28	1	113	83	+ 36,1	27 751
Potsdam-Mittelmark	130	73	-	203	142	+ 43,0	71 390
Prignitz	36	22	-	58	33	+ 75,8	26 359
Spree-Neiße	62	31	1	94	64	+ 46,9	107 003
Teltow-Fläming	71	65	-	136	117	+ 16,2	51 871
Uckermark	95	32	-	127	70	+ 81,4	35 246
Land Brandenburg	1 617	781	16	2 414	1 601	+ 50,8	1 120 254
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	388	271	3	660	519	+ 27,2	284 709
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	306	154	-	464	322	+ 44,1	362 082
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	463	153	6	622	356	+ 74,7	175 351
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	235	111	-	348	214	+ 62,6	186 003
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	225	92	-	320	190	+ 68,4	112 109

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

Noch: 9 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Kreisfreie Städte	92	120	x	212	196	+ 8,2	144 288
Brandenburg an der Havel	19	13	x	32	37	- 13,5	68 137
Cottbus	22	27	x	49	44	+ 11,4	21 345
Frankfurt (Oder)	19	26	x	45	33	+ 36,4	23 592
Potsdam	32	54	x	86	82	+ 4,9	31 214
Landkreise	475	498	x	973	953	+ 2,1	690 905
Barnim	36	45	x	81	88	- 8,0	57 359
Dahme-Spreewald	46	34	x	80	75	+ 6,7	146 646
Elbe-Elster	18	16	x	34	30	+ 13,3	17 516
Havelland	30	40	x	70	83	- 15,7	30 305
Märkisch-Oderland	39	51	x	90	93	- 3,2	30 481
Oberhavel	36	49	x	85	75	+ 13,3	90 008
Oberspreewald-Lausitz	33	21	x	54	39	+ 38,5	35 766
Oder-Spree	37	40	x	77	88	- 12,5	41 428
Ostprignitz-Ruppin	16	22	x	38	57	- 33,3	13 599
Potsdam-Mittelmark	67	59	x	126	111	+ 13,5	52 999
Prignitz	18	20	x	38	24	+ 58,3	21 367
Spree-Neiße	38	30	x	68	51	+ 33,3	97 478
Teltow-Fläming	34	43	x	77	89	- 13,5	34 832
Uckermark	27	28	x	55	50	+ 10,0	21 121
Land Brandenburg	567	618	x	1 185	1 149	+ 3,1	835 193
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	182	209	x	391	402	- 2,7	217 487
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	157	128	x	285	239	+ 19,2	318 751
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	95	117	x	212	214	- 0,9	95 501
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	70	91	x	161	156	+ 3,2	124 974
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	63	73	x	136	138	- 1,4	78 480

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe (D)	Bau-gewerbe (F)	Handel 1) (G)	Gast-gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung (I)	Dienst-leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	212	21	58	45	17	6	64
Brandenburg an der Havel	32	5	11	10	1	-	5
Cottbus	49	5	11	12	4	1	15
Frankfurt (Oder)	45	6	13	7	3	1	15
Potsdam	86	5	23	16	9	4	29
Landkreise	973	87	371	182	59	53	188
Barnim	81	8	25	15	8	2	21
Dahme-Spreewald	80	4	25	17	3	7	22
Elbe-Elster	34	6	16	3	3	3	2
Havelland	70	4	27	17	3	5	9
Märkisch-Oderland	90	8	48	15	3	4	9
Oberhavel	85	6	32	17	4	7	17
Oberspreewald-Lausitz	54	5	15	12	7	3	10
Oder-Spree	77	7	30	14	6	2	15
Ostprignitz-Ruppin	38	4	20	8	1	2	3
Potsdam-Mittelmark	126	14	40	15	9	7	34
Prignitz	38	5	14	7	2	1	9
Spree-Neiße	68	5	29	10	6	2	12
Teltow-Fläming	77	6	29	17	1	6	17
Uckermark	55	5	21	15	3	2	8
Land Brandenburg	1 185	108	429	227	76	59	252
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming 2)	391	34	130	75	23	22	94
Planungsregion Lausitz-Spreewald 3)	285	25	96	54	23	16	61
Planungsregion Oderland-Spree 4)	212	21	91	36	12	7	39
Planungsregion Prignitz-Oberhavel 5)	161	15	66	32	7	10	29
Planungsregion Uckermark-Barnim 6)	136	13	46	30	11	4	29

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2002 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personen- gesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	212	9	131	61
Brandenburg an der Havel	32	1	24	7
Cottbus	49	1	27	20
Frankfurt (Oder)	45	3	27	11
Potsdam	86	4	53	23
Landkreise	973	67	602	280
Barnim	81	8	53	17
Dahme-Spreewald	80	6	50	23
Elbe-Elster	34	4	20	10
Havelland	70	3	50	17
Märkisch-Oderland	90	5	54	30
Oberhavel	85	3	63	16
Oberspreewald-Lausitz	54	1	22	29
Oder-Spree	77	4	48	24
Ostprignitz-Ruppin	38	-	34	3
Potsdam-Mittelmark	126	14	67	37
Prignitz	38	2	30	5
Spree-Neiße	68	5	30	30
Teltow-Fläming	77	11	42	24
Uckermark	55	1	39	15
Land Brandenburg	1 185	76	733	341
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	391	33	236	108
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	285	17	149	112
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	212	12	129	65
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	161	5	127	24
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	136	9	92	32

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Februar 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, © - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1 - m 10/02	Bevölkerungsstand, Oktober 2002	1,25
A I 9 - j/02	Einbürgerungen 2002	1,25
A II 1 - m 10/02	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, Oktober 2002	1,25
A III 1 - m 10/02	Wanderungen, Oktober 2002	1,25
A IV 3 - vj 3/02	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 3. Vierteljahr 2002	1,75
A IV 9 - j/00	Stationäre Behandlung in Krankenhäusern 2000	4,25
A V 1 - j /02	Gebiets- und Namensänderungen 01.01. bis 31.12.2002	3,50
A VI 7 - m 12/02	Arbeitsmarkt, Dezember 2002	2,50
B VI 6 - j/02	Strafvollzug 2002 Teil 2: Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten	2,00
C II 1 - j/02	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland 2002, Endgültiges Ergebnis	2,75
C III 1/3 - j/02	Viehzählung 03. November 2002 Repräsentative Erhebung Rinder und Schweine	1,75
C III 3 - m 11/02	Milcherzeugung und Milchverwendung, November 2002	1,50
D I 2 - vj 4/02	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 01.10. - 31.12.2002	3,25
D III 1 - vj 1/02	Insolvenzen 01.01. - 31.03.2002	2,50
D III 1 - vj 2/02	01.01. - 30.06.2002	2,50
E I 1; 3 - m 12/02	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Dezember 2002	3,75
E I 2 - m 12/02	- Produktionsindex, Dezember 2002	2,00
E II 1 - m 12/02	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) - Dezember und Jahr 2002	2,75
G I 1 - m 12/02	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - - Dezember 2002, Vorläufige Ergebnisse	2,00
G VI 1 - m 12/02	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Dezember 2002	3,00
G IV 3 - m 12/02	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - Dezember 2002, Vorläufige Ergebnisse	1,75
H I 1 - m 11/02	Straßenverkehrsunfälle - November 2002, Endgültiges Ergebnis	2,75
H I 1 - m 12/02	- Dezember 2002, Vorläufige Ergebnisse	1,25
H I 1 - m 12/02	- Dezember 2002, Endgültiges Ergebnis	2,75
H II 1 - m 12/02	Binnenschifffahrt - Dezember 2002	2,50
H II 1 - m 01/03	- Januar 2003	2,50
K V 2 - j/01	Die Jugendhilfe - Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2001 - Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen, sozialpädagogischer Familienhilfe	5,75
M I 2 - m 01/03	Verbraucherpreisindex - Januar 2003	3,00
M I 2 - m 02/03	- Februar 2003	3,00
Daten+Analysen Heft IV/2002	Quartalsheft IV/2002	5,25
Daten+Konjunktur 12/2002	Ausgewählte Konjunktur- und Landesdaten für das Land Brandenburg in Bild und Zahl	-